

Evangelische Kirchengemeinde Waldgirmes

Der Gemeindebrief für
Juni bis August 2024



**Wir wünschen
eine schöne Sommerzeit**

So erreichen Sie uns

Pfarrerin Esther Reininghaus-Cremers

Telefon: 06441 / 669271

Mail: esther.reininghaus-cremers@ekhn.de

Pfarrer Daniel Cremers (*Vorsitzender des Kirchenvorstands*)

Telefon: 06441 / 669270

Mail: daniel.cremers@ekhn.de

Gemeindebüro (*im Wichernhaus*), Pestalozzistr. 7, 35633 Lahnau - Waldgirmes

Telefon: 06441 / 66000

Mail: kirchengemeinde.waldgirmes@ekhn.de

Öffnungszeiten: dienstags 8:30 bis 11:30 Uhr,

mittwochs + donnerstags 8:30 bis 10:30 Uhr

Gemeindepädagoge Gottfried Vasserot

Telefon: 0160 / 98656002

Mail: gottfried.vasserot@ekhn.de

Küsterin Aliya Kardas

Mail: a_kardas_kuesterin@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzende des Kirchenvorstands Constanze Kuhn

Telefon: 06441 / 4428311

Mail: ckuhn411@gmail.com

Besuchen Sie uns im Internet unter:

<https://ev-kirchengemeindewaldgirmes.dekanat-big.de>

Impressum: *Der Gemeindebrief*

Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Waldgirmes, Pestalozzistraße 5,
35633 Lahnau

Redaktion: D. Cremers, H. Henrich, N. Jung, B. Rauber

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
ist der 07. August 2024**

Bankverbindung

Volksbank Heuchelheim, IBAN: DE27 5136 1021 0004 5003 77

Volksbank Heuchelheim, IBAN: DE18 5136 1021 0204 5003 77 (für Spenden
„100pro“)

Erlaubnis zur Langsamkeit



Sommer, Sonne - Urlaubszeit! Zeit zum Entschleunigen und Auftanken. Sei es auf einer Reise in die Ferne, bei einer Fahrt ins Blaue vor der Haustür oder einfach auf dem Balkon oder der Terrasse.

Wusstet ihr, dass unser Wort „Urlaub“ eng mit dem Wort „Erlauben“ zusammenhängt? Wer Urlaub macht, hat die Erlaubnis, den von Terminen prall gefüllten Kalender mal zumindest kurz zuzuklappen. Wer Urlaub macht, hat die Erlaubnis, wegzugehen und auszusteigen - aus den manchmal mühseligen und belastenden Alltagsgeschäften auf der Arbeit oder zu Hause, und die Seele an schönen Wonneplätzen einfach mal baumeln zu lassen.

In der Bibel kommt das Wort „Urlaub“ kein einziges Mal vor. Das Wort „Stress“ allerdings auch nicht. Nun könnte man meinen, beides gab es damals noch nicht. Weit gefehlt. Im Markusevangelium ist Folgendes zu lesen: „Denn es waren viele, die kamen und gingen, und sie, Jesus und seine Jünger, hatten nicht Zeit genug zum Essen“ (Markus 6,31). Keine Zeit zum Essen, Stress pur. Urlaubsreif, könnte man meinen. Und so empfiehlt Jesus seinen gestressten Jüngerinnen und Jüngern: „Geht allein an einen einsamen Ort und ruht ein wenig aus.“ (Markus 6,31). Erlaubnis zum Kurzurlaub. Und auch Jesus selbst nimmt sich für eine kurze Zeit heraus aus Pflichten und Erwartungen und macht mal etwas langsamer. Um zu beten und Gott zu begegnen. Die Stille zu suchen, nachzudenken, Kraft zu tanken.

Erlauben wir uns in dieser Sommerzeit, ab und an rauszukommen aus Alltagstrott und Routinen, stattdessen bewusst und dankbar Geschenktes zu genießen.

Erlauben wir uns, einmal langsam zu sein! Langsam sein kann heißen: Nicht ständig auf die Uhr zu schauen, innehalten, bewusst die Umwelt wahrnehmen und wieder das Staunen lernen, nicht achtlos an Menschen und Natur vorbeihetzen, sondern auch einmal stehen zu bleiben - zum Gespräch, um Eindrücke zu sammeln und über gemachte Erfahrungen nachzudenken. Mal ganz bewusst langsam machen. Nicht umsonst heißt es in einem Sprichwort: „Schildkröten können über ihren Weg mehr erzählen als Hasen!“

Und erlauben wir uns in solchen freien Tagen dann vielleicht auch einen Blick auf den, der noch etwas mehr verspricht als Entspannung und stressfreie Zeit. Auf den, der uns innere Ruhe anbietet und der uns aufatmen lässt. „Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben.“ (Mt 11,28) – Mit diesem Angebot lädt Jesus alle gehetzten und belasteten Menschen ein, in seiner Nähe frei zu werden und zu sich selbst zu finden.

Ich wünsche Euch allen eine schöne, gesegnete Sommer- und Urlaubszeit!

Euer Pfarrer

Daniel Lenz



Schon gewusst...?!

- Regelmäßig feiern wir in unseren Gottesdienst gemeinsam Abendmahl. Doch gibt es manche, insbesondere Kranke oder Alte, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die Kirche kommen können, sich aber trotzdem wünschen, Abendmahl zu feiern. Hier bieten wir gerne die **Möglichkeit eines Hausabendmahles** an. Pfarrerin Esther Reininghaus-Cremers oder Pfarrer Daniel Cremers kommen zu Ihnen nach Hause und feiern mit Ihnen Abendmahl, am Küchentisch, im Wohnzimmer oder am Krankenbett. Rufen Sie uns gerne an und wir vereinbaren einen Termin.

- Unser **Wichernhaus** steht leider schon seit einiger Zeit aus rein organisatorischen bzw. personellen Gründen nicht mehr für **Vermietungen** anlässlich von privaten Feierlichkeiten zur Verfügung. Wir bemühen uns, hier Abhilfe zu schaffen. Eine Ausnahme hat der Kirchenvorstad aber nun jüngst beschlossen: Ab sofort steht das Wichernhaus für eigene Kirchengemeindeglieder wieder für **kirchlich begründete Feierlichkeiten** anlässlich einer Taufe, einer Konfirmation oder einer Hochzeit zur Verfügung. Auch ein Trauercafé im Anschluss an eine Trauerfeier ist möglich. All das allerdings ausschließlich für eigene Gemeindeglieder aus Waldgirmes, erneut begründet in derzeit fehlenden personellen Ressourcen für die nötige Einweisung vor und Abnahme nach Vermietungen. Für weitere Infos und auch zur Frage nach Gebühren und Konditionen nehmen Sie gerne Kontakt mit unserem Gemeindebüro auf.

100 Pro für Junge Leute – Quittenaktion und Spendenkampagne

Nach einer rekordverdächtigen Quitten-Ernte 2023 vom Quittenbaum im Pfarrhausgarten wurde fast doppelt so viel an Gelee produziert wie ein Jahr zuvor. Auch Quittensaft zur freien Weiterverarbeitung war reichlich vorhanden (Reste gibt es nach wie vor!). Traditionell kommt der Erlös dieser alljährlichen Quittenaktion unserer zu 100% selbstfinanzierten Jugendmitarbeiterstelle zu Gute („100 Pro für Junge Leute“), welche wir uns mit den Nachbarn aus Naunheim teilen und die seit gut zweieinhalb Jahren besetzt ist durch Gottfried Vasserot. Nach entsprechendem Kassensturz freuen wir uns über einen Reinerlös von 309 Euro.

Da uns jeder Euro dabei hilft, diese wichtige Stelle auch weiterhin finanziell aufrecht erhalten zu können und da unsere eigenen finanziellen Rücklagen begrenzt sind, haben wir vor Kurzem zusätzlich mit einer aktuellen Spendenkampagne für unsere 100-Pro-Stelle begonnen. Den neuen Spendenflyer finden Sie in diesem Gemeindebrief eingelegt. Zusätzlich liegt er in Kirche und Wichernhaus aus. Wir würden uns freuen und wären sehr dankbar, wenn wir hierüber ein paar neue Spenderinnen und Spender gewinnen würden, sei es in Form von Einmalspenden oder auch als Dauerspenden. Wie gesagt, jeder Euro hilft und kommt im Endeffekt unseren Kindern und Jugendlichen zu Gute.

Sollten Sie hierzu weitere Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an!

Für den Kirchenvorstand,

Pfarrer Daniel Cremers

Herzlich Willkommen unseren beiden neuen Mitarbeitenden

Unsere fast einjährige Suche nach einer Reinigungskraft für unser Wichernhaus hat ein Ende. Wir freuen uns sehr und sind dankbar, mit **Maica Baquero Dietz aus Waldgirmes** eine neue Mitarbeiterin gewonnen zu haben, welche bereits seit Anfang Mai die Stelle innehat. Des Weiteren freuen wir uns, in **Andreas Hornhoff aus Waldgirmes** einen neuen Pfleger für den Bereich der Außenanlagen rund um Kirche und Wichernhaus gefunden zu haben. Er tritt die Nachfolge von Marvin Koch an, der aus persönlichen Gründen seinen Dienst bei uns beenden musste. Wir danken Marvin für seinen Einsatz und wünschen ihm für die berufliche Zukunft viel Erfolg, Freude und Gottes begleitenden Segen. Unseren beiden neuen Mitarbeitenden wünschen wir ebenfalls Freude und Segen an ihrem Dienst in unserer Kirchengemeinde und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Für den Kirchenvorstand,

Pfarrer Daniel Cremers



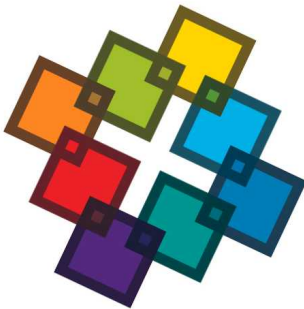


Unser Kreuz hat alle Farben:

Für Menschenwürde, Demokratie und eine offene Gesellschaft

Stellungnahme des Dekanatssynodalvorstandes des
Evangelischen Dekanats Biedenkopf-Gladenbach

Sehr klar stellt sich das Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach an die Seite der vielen Menschen, die sich in diesen Tagen für unsere Demokratie einsetzen.



Alle Menschen sind als Ebenbild Gottes gleich und frei geschaffen und besitzen eine unantastbare Würde. Davon sind wir als Christinnen und Christen überzeugt. Jesus Christus lehrt uns Nächstenliebe und Solidarität mit denen, deren Stimme oft überhört wird. Nach unserem christlichen Verständnis trägt jeder Mensch mit seinen besonderen Fähigkeiten und Gaben Verantwortung für unsere Mitmenschen und die Welt, in der wir leben.

Die aktuellen Versuche, die Demokratie in unserem Land zu unterwandern, stellen eine Gefahr dar.

Sie drücken die Ablehnung des Rechtsstaates aus, missachten die Würde unserer Mitmenschen und verhöhnen die Menschenrechte. Hass und Ausgrenzung, die gezielt geschürt werden, bedrohen unsere gesellschaftliche Ordnung. Christinnen und Christen können nicht schweigen angesichts der menschenverachtenden Ideen, die mit dem Unwort des Jahres „Remigration“ verbunden sind.

Wir lehnen daher jede Form von Antisemitismus entschieden ab. Dass sich Jüdinnen und Juden in unserem Land nicht mehr sicher fühlen, erschüttert uns. Religionsfreiheit gehört zu den Grundrechten jedes Menschen. Wir stehen an der Seite von Menschen jüdischen Glaubens und bekräftigen unsere Verbundenheit.

Wir verurteilen jede Form von Hass, Feindlichkeit und Ausgrenzung aufgrund der Herkunft eines Menschen, seiner Hautfarbe, seiner Religion, seiner Sprache, der sexuellen Orientierung oder des Geschlechts. Wir bekennen uns zur Demokratie und zu den Menschenrechten. Wir fördern Toleranz und Respekt und setzen uns mit unseren unterschiedlichen Gaben für eine offene und inklusive Gesellschaft ein. Unser Verständnis von Gerechtigkeit weist uns hier den Weg. Deshalb bringen wir uns als Teil der Zivilgesellschaft verantwortlich ein für Menschenwürde, Demokratie und eine offene Gesellschaft. Wir verpflichten uns, jeglicher Form von rassistischem, diskriminierendem und demokratiefeindlichem Gedankengut entschieden entgegen zu treten. Wir verbinden uns mit allen, die es im Alltäglichen und im eigenen Umfeld genauso tun.

Der Dekanatsynodalvorstand
6. März 2024



Rückblick auf den diesjährigen Weltgebetstag



Alljährlich wird weltweit am 1. März der sog. „Weltgebetstag“ gefeiert.

Im Zentrum dieser ökumenischen Aktion steht jedes Jahr ein anderes Land. Dieses Jahr stand unter dem Titel „durch das Band des Friedens“ Palästina im Zentrum.

Dieser Titel griff den zentralen biblischen Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf:

„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“ (Eph 4,3).

Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor Jahren gefallen. Der politische Status und die politische Situation in den jeweiligen Regionen sind bei der Auswahl nicht ausschlaggebend. Bereits auf der internationalen WGT-Konferenz 2017 in Brasilien war das palästinensische Komitee ausgewählt worden, die Liturgie für 2024 zu erstellen. In den Jahren 2020 bis 2022 haben die palästinensischen Christinnen diese konkret vorbereitet und geschrieben. Alle Vorbereitungen waren also weit vor dem Oktober 2023 abgeschlossen.

Beginn war um 19 Uhr, zum Empfang wurde Sekt mit Granatapfelsaft gereicht. Die Tische und der Raum waren schön geschmückt mit Olivenzweigen und -bäumchen sowie mit Zitrusfrüchten passend zur Region. Die Begrüßung lautete: „Friede sei mit euch! – Salaam!“

Bei der Ländervorstellung wurde die wechselvolle Geschichte des Landes präsentiert. Die einheimischen Christen in Palästina sind heute nur noch eine kleine Minderheit von etwas mehr als einem Prozent. Danach fand der Gottesdienst unter Mitwirkung des örtlichen Vorbereitungssteams statt. Bei den Lesungen wurden unter anderem die Geschichten von drei palästinensischen Christinnen vorgetragen.

Die abschnittsweise Lesung des Psalms 85 wurde von drei Personen aus unterschiedlichen Stellen des Gottesdienstraumes vorgenommen, weitere vier Personen standen gut sichtbar in zentraler Mitte. Sie bildeten einen Kreis, standen mit dem Rücken zueinander und hielten den Kopf gesenkt. In ihrer Mitte lag ein vorbereitetes aufgerolltes Band. Die Darstellenden richteten sich allmählich auf, hoben den Kopf, richteten den Blick nach oben und wendeten sich langsam einander zu. Das Band wurde aufgenommen, aufgerollt und die vier Worte GÜTE – TREUE – GERECHTIGKEIT – FRIEDE erschienen und wurden abwechselnd vorgelesen, bevor es gut sichtbar für alle Teilnehmenden hoch gehalten wurde. Mit dem Abendlied „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder“ endete der offizielle Teil des Abends.

Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Essen mit Speisen, Dips, Salaten, Kuchen und Gebäck aus Palästina, die vom Vorbereitungsteam zubereitet wurden. Außerdem war wieder ein Tisch mit Sachen aus dem Weltladen aufgebaut, an welchem man so manches auch aus Olivenholz erstehen konnte.

Es war ein gelungener Abend der mit angeregten Unterhaltungen zu Ende ging.

Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 stellt die Cookinseln ins Zentrum, dann unter dem Titel: „I made you wonderful“.

Bettina Rauber



Süßer die Glocken nie klingen... Glockengeläut in Geschichte und Gegenwart



Mehrmals am Tag sind sie zu hören und prägen damit auch unser Dorf Waldgirmes – die Kirchenglocken. Für viele ist das Geläut kaum wegzudenken, strukturiert den Tag und gehört dazu wie das Amen in der Kirche. Andere stören sich bisweilen auch am lauten Klang der Glocken und fragen sich genervt: „Warum bimmelt es denn schon wieder?“

Mit diesem Artikel möchten wir einen Überblick über die Geschichte von Kirchenglocken im Allgemeinen wie auch unserer drei Waldgirmeser Glocken im Speziellen bieten und möchten außerdem informieren: Wann läuten die Glocken eigentlich (regelmäßig) und aus welchem Grund?

Kurze Glocken-Historie

Es gibt kaum eine Kirche, die keinen Glockenturm besitzt. Aber das war nicht immer so: Glocken zählen zu den frühesten Erfindungen der Menschheit. Immer wurden sie als Signalgeber benutzt, da ihr Ton über weite Entfernungen zu hören ist. Vor allem aber war ihre Funktion von früher Zeit an auch eine religiöse. Das Geläut sollte böse Geister verjagen und gute herbeilocken. Gerade deshalb waren sie in der frühen Kirche jedoch verpönt und wurden wegen ihrer heidnisch-magischen Bedeutung abgelehnt. Das änderte sich ab dem 4. Jahrhundert nach Christus.

Erste Klöster begannen Glocken dafür zu gebrauchen, die Mönche zu den täglichen Gebetszeiten und zu den Gottesdiensten zu rufen. Dieser Brauch wurde nicht nur von immer mehr Klöstern, sondern bald auch von den Kirchen übernommen. Vom 6. Jahrhundert an verbreiteten sich die Glocken dann ausgehend vom Orient bis nach Europa und wurden zu einem christlich-kirchlichen Markenzeichen.

Unsere Glocken in Waldgirmes

Bereits im Jahr 1456 wurde die erste nachgewiesene Glocke unserer Kirche geweiht. Bis heute ist sie Bestandteil des Geläuts. Seit 1743 besteht das Waldgirmeser Geläut aus drei Glocken.

1917 (1. Weltkrieg) mussten zwei Glocken zwangsweise abgeliefert werden. Sie wurden eingeschmolzen und für die Rüstungsindustrie verwandt. Das gleiche Schicksal erfuhren die beiden bereits 1920 wieder ersetzten Glocken. Am 31. März 1942 wurden auch sie für die Kriegsindustrie zwangsweise aus dem Turm geholt und eingeschmolzen. Ab dem 27. Mai 1950 erklingen aus unserem Glockenturm wieder die bis heute zu hörenden drei Glocken.



1. Glocke (seit 1950): 102 cm Durchmesser, 639 kg schwer, C-Ton.
Inschrift: „Nicht dem Krieg bin ich geweiht, sondern dem Frieden für alle Zeit.“

2. Glocke (seit 1950): 87 cm Durchmesser, 373 kg schwer, B-Ton.
Inscription: „Ehre sei Gott in der Höhe.“

3. Glocke (seit 1456): 82 cm Durchmesser, 328 kg schwer, C-Ton.
Inscription: „Den Donner breche ich, den Toten beweine ich, den
Gottlosen rufe ich.“ Die Glocke ist zudem reich verziert und ist ein
wertvolles Zeugnis des frühen Glockengießerhandwerks.

Wann es warum läutet

Es gibt einen mehrseitigen Läute-Plan, der genau wiedergibt, wann
welche Glocken für welche Dauer bei uns in Waldgirmes zu läuten
haben. Dies geschieht durch entsprechende Programmierung. Hier
ein kurzer Überblick:

Eine Stunde vor jedem Sonntagsgottesdienst in der Waldgirmeser
Kirche wird jeweils für 5 Minuten geläutet. Gleiches gilt für die
letzten 10 Minuten vor Beginn eines jeden Sonntagsgottesdienstes
in der Kirche (hierbei gibt es kirchenjahreszeitlich begründet einige
wenige Ausnahmen).

Während des Gottesdienstes wird in der Regel immer dann geläutet,
wenn das Vater Unser gebetet wird. Auch bei bestimmten
Segnungsfeiern wird teils während eines Gottesdienstes geläutet.

Von Montag bis Samstag wird der Tag mehrmals von Geläut
begleitet:

Um 7:30 Uhr für 3 Minuten (Segensläuten für alle auf dem Weg in
den Kindergarten, die Schule oder auf die Arbeitsstätte)

Um 10:01 Uhr (Friedensläuten), um 12:01 Uhr (Mittagsläuten) und um 18:01 Uhr (Abendläuten) für jeweils 3 Minuten. Ausnahme ist das 18:01 Uhr Läuten am Samstag, welches dann für 10 Minuten das Wochenende einläutet.

Am Sonntag, dem traditionellen Gottesdiensttag, läutet es ebenfalls um 18:01 Uhr für 10 Minuten; jetzt wird das Wochenende ausgeläutet.

An Silvester bzw. Neujahr wird das neue Jahr um 00:001 Uhr für 15 Minuten eingeläutet.

Darüber hinaus gibt es von montags bis freitags mögliche Läutezeiten, welchen verschiedene Anlässe zu Grunde liegen:

Läutet es werktags um 10:50 Uhr oder um 13:50 Uhr, findet auf dem Friedhof um 11 Uhr oder um 14 Uhr eine Trauerfeier statt.

Ein Geläut um 17:01 Uhr für 10 Minuten weist daraufhin, dass in Waldgirmes jemand innerhalb der letzten 24 Stunden verstorben ist. Für eine(n) am Wochenende Verstorbene(n) wird am Montag geläutet. Dieses Sterbeläuten wird in der Regel durch das jeweils beauftragte Bestattungsinstitut in die Wege geleitet.

Ein Geläut um 15:01 Uhr für 10 Minuten weist daraufhin, dass in Waldgirmes ein Kind geboren wurde (Dieses Geburtsläuten geschieht natürlich nur dann, wenn es auf Wunsch der Familie bei uns angemeldet wird).

Bislang wurde auch um 09:01 Uhr für 10 Minuten geläutet, wenn am gleichen Tag eine Trauerfeier in Waldgirmes stattfindet. Ursprünglich historischer Anlass für dieses Läuten war, dass zu früheren Zeiten am Tag einer anstehenden Trauerfeier um 9 Uhr die Leiche eines/ einer Verstorbenen auf den Friedhof bzw. in die Trauerhalle überführt wurde. Dies wurde von Geläut begleitet. Da es diesen Brauch schon längst nicht mehr gibt hat der Kirchenvorstand beschlossen, hierauf ab sofort zu verzichten.

Kirchenglocken und das entsprechende Geläut haben eine lange, teils besondere Geschichte – auch hier in Waldgirmes. Und hinter jedem Geläut verbirgt sich ein bestimmter Anlass oder Grund (wenn nicht gerade die Programmierung verrücktspielt). Hoffentlich können wir sie noch lange hören, unsere drei Glocken im Glockenturm der Kirche zu Waldgirmes.

Pfarrer Daniel Cremers



am 9. Juni
um 11 Uhr
im Wichernhaus
Pestalozzistraße 7

Angebot zum
Mittagessen
im Anschluss
(Anmeldung bis
zum 6.6. im
Gemeindebüro)

Genuss-
moment

Der neue
Gottesdienst für
Leib und Seele

Ankommen
ab 10.30 Uhr
bei einer
Tasse Kaffee
oder Tee

Mit Kinderbetreuung

DU BIST EINGELADEN

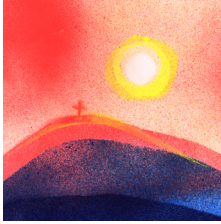
SAVE THE DATE

DATE – der Abendgottesdienst
Zeit miteinander – Zeit mit Gott

am 14. Juli um 18 Uhr
Open Air (Kirchenwiese Waldgirmes)
(bei Regen in der Kirche)

THEMA: Koffer packen

Mit anschließendem geselligem Beisammensein

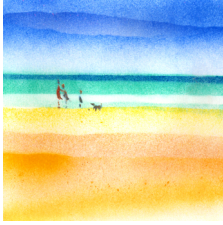


Gottesdiensttermine

Juni - Juli

02. Juni 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfrin. Esther Reininghaus-Cremers)
09. Juni **11 Uhr** „Genussmoment“ im Wichernhaus
(Pfarrerehepaar Cremers & Team)
16. Juni 10 Uhr Gottesdienst (Eberhard Adam)
23. Juni 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Jürgen Barth)
30. Juni 10 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Bärbel Dielmann)
07. Juli 10 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
(Pfr. Daniel Cremers)
14. Juli **18 Uhr** „Date“ – Der Abendgottesdienst
(Kirchwiese, mit Pfarrerehepaar Cremers & Team)





Gottesdiensttermine Juli - August

21. Juli 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Armin Gissel)
28. Juli 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfrin. Esther Reininghaus-Cremers)
04. August **10 Uhr** Kirmesgottesdienst im Festzelt
(Pfr. Daniel Cremers)
11. August **10 Uhr** Gottesdienst
(Pfr. i.R. Jürgen Barth)
18. August **10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Daniel Cremers)
25. August **11 Uhr** „Hallo Nachbarn“ – Der Gottesdienst im Süden
(Kirchwiese, mit Team aus allen drei Gemeinden)
01. September 10 Uhr „Gottesdienst zum Apfelfest“
(Museumshof, mit Pfarrerehepaar Cremers)

IHR SEID HERZLICH WILLKOMMEN!

PICKNICK GOTTESDIENST

18. August • 11 Uhr
auf dem alten Friedhof über
der Kirche Naunheim

BEI REGEN IM GEMEINDEZENTRUM

MIT PICKNICKBUFFET, ABENDEMAHL UND
MUSIK

IHR SEID HERZLICH
EINGELADEN DAS
PICKNICKBUFFET MIT EINEM
KLEINEN BEITRAG ZU
ERWEITERN. ES SOLLTEN
SPEISEN SEIN, DIE MAN GUT
VON DER HAND IN DEN
MUND ESSEN KANN



VERANSTALTET VOM CVJM NAUNHEIM UND DEM
BIBELSTAMMTISCH NAUNHEIM



Mit der Bibel durch den Sommer

Mose sagte: **Fürchtet** euch nicht!

EXODUS 14,13

Bleibt stehen und **schaut zu**, wie der HERR
euch heute **rettet!** «

Monatsspruch JUNI 2024

Du sollst dich nicht der
Mehrheit anschließen, wenn
sie im **Unrecht** ist. «

EXODUS 23,2

Monatsspruch JULI 2024



Monatsspruch AUGUST 2024

» Der **HERR** heilt, die zerbrochenen **Herzens**
sind, und verbindet ihre **Wunden**.

PSALM 147,3



Ehrenamtspreis Mittelhessen geht zweimal nach Waldgirmes

Am 17. April wurde in einem feierlichen Rahmen in der Sophie-Scholl-Schule in Gießen an insgesamt 67 junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren aus ganz Mittelhessen ein Ehrenamtspreis verliehen. Damit macht die Bürgerstiftung Mittelhessen darauf aufmerksam, dass sich viele junge Menschen freiwillig ehrenamtlich für unsere Gesellschaft einsetzen.

Ohne Ehrenamt ist unsere Gesellschaft nicht funktionsfähig!

Wir leben davon, dass sich Menschen ganz selbstverständlich für Tiere, Umwelt, sozial Benachteiligte oder eben andere Mitmenschen einsetzen.

Das machen auch **Mirja Grebeldinger** und **Elisa Jung** aus der Kirchengemeinde Waldgirmes, die in der Kategorie 3 jeweils 100 € für ihr vorbildhaftes Engagement erhalten haben. Beide sind als Mitglieder des CVJM Waldgirmes in der Mädchenjungschar aktiv und helfen so dabei, dass die Jungscharlerinnen wöchentlich mehr über Jesus erfahren und bei Spiel und Spaß Gemeinschaft und Sozialkompetenzen erwerben können.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle „Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch!“ sagen.

Gottfried Vasserot



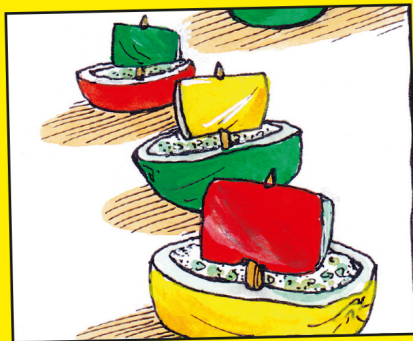


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

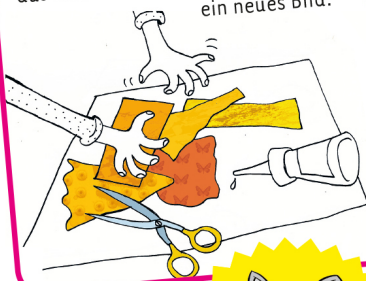
Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsafte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchtsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.



Fußball und Jesus – Bibelactiontag in Marienheide



Was haben Schottland, Ungarn und die Schweiz gemeinsam? Sie alle sind die Vorrundengegner von Deutschland bei der Fußball-Europameisterschaft. Vom 14. Juni bis 14. Juli findet in Deutschland dieses sportliche Großevent statt. Natürlich sind deswegen ganz viele schon voller Vorfreude.

So auch die 400 Kinder mit ihren Begleitpersonen, die sich am 27. April in Marienheide zum Bibelactiontag des Bibellesebunds eingefunden haben.

Alles drehte sich hier um die schönste Nebensache der Welt: Fußball – und um die allerwichtigste Sache der Welt: sein Leben Jesus anzuvertrauen!

„Wem gehört das Trikot mit der Nummer 13?“ Diese Frage sollte das verdeutlichen. Jeder von uns kann das Trikot anziehen und somit Teil von dem Team Jesus werden. Er hat zwar 12 Menschen ausgewählt, die eine besondere Funktion und Aufgabe hatten. Aber jeder von uns kann sich dem Team anschließen. Jeder von uns kann ein Nachfolger Jesus werden. Das herzergreifendste des BAT war definitiv als sich ganz viele Kinder gemeldet hatten und einer nach dem anderen ins Mikrofon ganz öffentlich erzählte, warum er/sie an Jesus glaubt und das „Trikot 13“ trägt:



„Weil Jesus immer für uns da ist. Weil Jesus es gut mit uns meint. Weil Jesus gute Ratschläge und Tipps für unser Leben hat. Weil Jesus mich tröstet, wenn ich hingefallen bin. Weil Jesus sich selbst aufgeopfert hat für uns.“

Diese und weitere Wahrheiten haben die Kinder erkannt und für sich angenommen. Da ergibt es durchaus Sinn, dass Jesus sagt: „Werdet wie die Kinder...“

Gottfried Vasserot

ReSURREction

WANN?

Jeden zweiten Donnerstag
15:30–17:00 Uhr

6. & 13. & 27. Juni
11. Juli

WO?

Gemeindezentrum
Am Berg 4,
35584 Naunheim

WER?

Alle die zwischen 8–13
Jahre alt sind und Lust
auf Abenteuer, Spannung
und Spaß haben

Kontakt:

Gottfried Vasserot
0160 9865 6002



Kirchengemeinde Nauenheim

M&M'S KRABBELGRUPPE

- Wann:** jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat
von 15:30–17 Uhr
- Wo:** Im CVJM-Haus im Lotzengraben 1, Nauenheim
- Wer:** Minis zwischen 0–3 Jahre
und ihre Begleitperson, die Maxis

Das sind die Termine bis zu den Sommerferien:

12.06. 26.06. 10.07.

Familien-
fest.



KLEIDER TAUSCH PARTY



20. JULI

14 BIS 18 UHR

IM GEMEINDEZENTRUM DER
EV. KIRCHE NAUNHEIM



Dein Schrank hängt voll mit Klamotten die du gar nicht mehr anziehst?

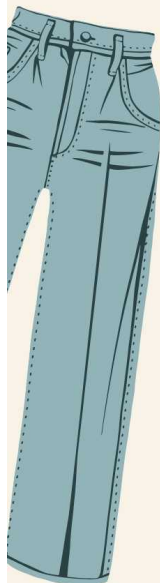
Du hast dafür aber Lust auf neue Schätze und It-pieces?

Dann komm zu unserer Kleidertauschparty!

Mitmachen ist ganz einfach:

Du bringst deine aussortierte, aber noch gut erhaltene Kleidung mit und wir kümmern uns dann um den Rest.

Du kannst währenddessen durch die Teile der anderen Teilnehmer*innen stöbern.



Alle Klamotten die am Ende der Party noch da sind werden an "GAIN - Global Aid Network" gespendet.

Hier findest du mehr Infos dazu



Fragen?

Dann melde dich bei Sina Dietrich
015736429951



KIRCHENGEMEINDE NAUNHEIM



PRAISE!
WORSHIP
NIGHT

SONNTAG, 23. JUNI 17 UHR
KIRCHE NAUNHEIM
MIT ANSCHLIESSENDEM GRILLEN

MIT MUSIK VON
ORANGE ELEPHANT

"LOBE DEN HERRN, MEINE SEELE!
UND ALLES IN MIR PREISE SEINEN HEILIGEN NAMEN"
PSALM 103,1

Neues aus dem Nachbarschaftsraum der Südgemeinden



SÜD
GEMEINDEN
im Dekanat BiG

Seit der Veröffentlichung der letzten Frühjahrs-Gemeindebriefe ist viel passiert im Nachbarschaftsraum. Wir haben den Gründonnerstag miteinander Gottesdienst in Hermannstein gefeiert und im Anschluss lecker zusammen im Gemeindehaus „Grüne Soße“ genossen. Wie gerne würde ich mehr Zeit mit dem gegenseitigen Kennenlernen und zusammen Gottesdienst und anderes feiern. Aber Zusammenwachsen im Nachbarschaftsraum bedeutet eben auch viele Sitzungen und Gremienarbeit.

In den gemeinsamen Kirchenvorstandssitzungen haben wir uns auf die zukünftige Form der Zusammenarbeit verständigt. In Hermannstein, Naunheim und Waldgirmes soll es als **Gesamtkirchengemeinde** weitergehen. Was das konkret bedeutet, welche Veränderungen hiermit einhergehen und auch, was bleibt, wie es ist, darüber werden wir fortlaufend berichten oder Sie fragen bei Interesse einfach gerne nach. Auch gibt es Gemeindeversammlungen in allen Orten (in Waldgirmes am 10. November dieses Jahres im Anschluss an den Gottesdienst), bei denen die Kirchenvorstände sowohl informieren wie auch Frage und Antwort stehen werden.

Start für diese neue Arbeitsform soll der 1.1.2026 sein. Davor gibt es allerdings noch Einiges zu klären: Eine **Satzung** für die neu entstehende Gesamtkirchengemeinde muss her.

- Die Kirchenvorstände sind gerade dabei einen **Satzungsausschuss** zu bilden.
- Das Kind braucht auch einen **Namen**. Da können Sie alle kreativ werden und Vorschläge machen:
Wie soll die Gesamtkirchengemeinde im Süden des Dekanates Biedenkopf-Gladenbach heißen?

- Für das zukünftige Gemeindebüro muss ein geeigneter Standort gefunden werden.

Parallel dazu läuft der sogenannte Gebäudeprozess im Nachbarschaftsraum. Die **Gemeindehäuser** und **Pfarrhäuser** werden nach bestimmten Kriterien bewertet und in Augenschein genommen. Ziel ist es begründet zu entscheiden, welche Gebäude weiter genutzt werden und welche nicht. Dabei wird den Gemeinden eine bestimmte Versammlungsfläche zugewiesen, die sich aus ihrer Mitgliederzahl ableitet. Lange Rede, kurzer Sinn: In allen drei Kirchengemeinden sind die Flächen zu groß.

Für die Gemeindehäuser kommt hinzu, dass sie inzwischen fast alle seit 50 Jahren genutzt werden und einer erneuten statischen Überprüfung unterzogen werden müssen.

Die **Kirchen** bleiben als historische Gebäude in diesem Prozess außen vor.

Zudem können wir im Nachbarschaftsraum die Stelle der Gemeindepädagog*in neu besetzen und nach einer Nachfolge für Frau Cornelia Bender suchen. Auch dazu findet sich gerade ein Ausschuss. Das war in einem schnelle Parforceritt ein Überblick über die Themen, mit denen sich die Kirchenvorstände im Augenblick beschäftigen (müssen). Bei den vielen Sitzungen und Treffen kommen wir voran, arbeiten konstruktiv zusammen und kommen einer Form den christlichen Glauben zu leben näher, die auch noch Ressourcen für die Zukunft hat. Dieser Umbauprozess fordert Kraft, gute Ideen, Gebete und das Vertrauen darauf, dass Gott seine Kirche hält und trägt.

Und so feiern wir wieder gemeinsam Gottesdienst am 25. August in Waldgirmes: Hallo Nachbarn! Feiern Sie mit.

Pfarrer Andreas Engelschalk (Kirchengemeinde Naunheim)

„Hallo Nachbarn!“

Der Gottesdienst im Süden

Sonntag, 25. August, um 11 Uhr

Open Air an der Ev. Kirche Waldgirmes (bei Regen in der Kirche)

Mit Beteiligten aus allen drei „Südgemeinden“

(Hermannstein, Naunheim, Waldgirmes)



SÜD
GEMEINDEN
im Dekanat BiG

Mit anschließendem geselligem Beisammensein und Zeit zur Begegnung



Männerwandern

Liebe Männer-Wanderfreunde,
herzliche Einladung zur nächsten Wandertour.

Treffpunkt: **08. Juni, 09:00** Uhr am Wichernhaus.

Nach der Wanderung kehren wir in einer Gaststätte zum gemeinsamen Mittagessen ein. Die Wanderroute geben wir im Mitteilungsblatt bekannt.

Anmeldung bis 06. Juni bei Holger Henrich, 0170 / 2868974
oder holger.henrich@gmail.com

„Kunst vom Feinsten“ auf Tour

Am 13.04.24 besuchten wir im Städel, Frankfurt a.M. die Ausstellung der Werke von „Käthe Kollwitz“ 1867 – 1945.

„Ich sah die Welt mit liebevollen Blicken“ (ein Buchtitel):

Mitleiden, Empörung, Krieg, Tod, Abschied, wenig Freude..., all das versuchte die Künstlerin mit ihrer großartigen Technik darzustellen.



Im Landesmuseum Wiesbaden besuchten wir am 04.05.24 die Ausstellung des Künstlers „Max Pechstein“ (1881 – 1955).

„Die Sonne in Schwarzweiß“ Sowohl in farbigen Gemälden als auch in schwarzweißen Arbeiten versucht der Künstler die wesentlichen Themen Landschaft, Akt, Südsee, Familie, Krieg und Religion darzustellen.

Unser Programm:

13. Juli 24 - Caricatura Frankfurt – Andre Poloczek (Polo)

03. August 24 - Festung Ehrenbreitstein, Koblenz

Organisatorinnen:

Renate Krahl (Tel. 33934), Tanja Fabel (Tel. 36597),

Christine Willig (Tel. 35406), Irmgard Hedrich (Tel. 31914).

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

KONZERT - *Lesung*

Ein Midsommarabend im Lebenshausgarten



Dorothea Bronsema



Lars Peter

Freitag, 21.6.24 - 19 Uhr
Bitte bringt Euch Stühle mit
Anmeldungen bis 17.6.24 unter:
lebenshaus@osterfeld-online.de

Veranstalter: Lebenshaus Osterfeld
und das Dekanats-Frauenteam BIG



**Das Dekanatsfrauenteam
Biedenkopf-Gladenbach lädt alle
interessierten Frauen zu einem
Pilgerweg am Vormittag ein.**

- Wann?** Samstag, den 7. September 2024
Wo? Battenberg-Dodenau, Edertal
Start: 9.30 Uhr an der Martinskirche Pfarrweg 1,
35088 Battenberg-Dodenau
Ankunft: gegen 15.00 Uhr

Der Weg beginnt an der Martinskirche in Dodenau im Oberen Edertal und folgt zumeist dem ausgezeichneten Lindenhardt-Weg. Die 9,5 km lange Strecke führt abwechslungsreich durch verschiedene Landschaftsformen, berührt die Eder, bewaldete Hügel, Bachtäler und verschiedene Freiflächen mit teilweise weiten Aussichten. Reine Gehzeit ca. 3,5 Stunden. Auf dem Weg gibt es Pausen mit meditativen Impulsen.

Für Verpflegung und Getränke sorgt jede Teilnehmerin selbst. Bitte auch ein kleines Handtuch mitbringen (Kneipp-Becken).

Anmeldung bis Dienstag 3.9.2024, bei:
Uschi Kreutz, Tel.: (06461) 88612, chikreu@gmx.de oder
Beate Ronzheimer, Tel.: (06468) 912940,
br.ronzheimer@t-online.de

Veranstalter: Dekanatsfrauenteam Biedenkopf-Gladenbach



Ferien Spiele

16. und 17. Juli
jeweils von 15–17 Uhr



Freut euch auf zwei Tage voller
Action, Spiel, Spaß und Abenteuer

Wichernhaus Waldgirmes

Für Alle 8–12 jährigen

Anmeldung über Gemeinde Lahnau



Liebe Jungscharler und Jungscharlerinnen! Da die Sommerferien sehr lange sind, gibt es diesmal in den Sommerferien an zwei Tagen Sommerferien-Jungschar!!! Allerdings läuft das über die Ferienspiele der Kommune Lahnau. Man muss sich bei den Ferienspielen dann für die Jungschar am 16. und/oder 17. Juli anmelden.

Wichtiger Hinweis: die Veranstaltungen heißen NICHT Jungschar!